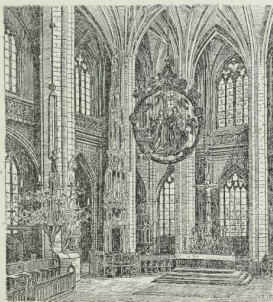


Bischof schuf das großartige Sebaldusgrab, ein baldachinartiges Gehäuse † 1529 für den silbernen Sarkophag des Heiligen, Veit Stoß, zugleich Bildhauer, Kupfer- † 1533 stecher und Holzschnitzer, ein berühmtes Schnitzwerk in der Lorenzkirche, der Englische Gruß genannt, sowie mehrere Kreuzigungsgruppen. Der Würzburger Bildhauer Tilman Riemenschneider schmückte den Bamberger Dom † 1531 durch das Marmorgrab Kaiser Heinrichs II. und seiner Gemahlin. Zu erwähnen ist noch die marmorne Grabplatte Kaiser Ludwigs d. B. in der Frauenkirche zu München (vgl. S. 94), deren Obertheil den thronenden Kaiser mit zwei Engeln darstellt.

4. Die Malerei. Im 14. Jahrh. entwickelte sich die **Altarmalerei**. Berühmt ist der Genter Altar (von den Brüdern Hubert und Jan van Eyck), von dessen um 1420



Das Innere der Sebalduskirche in Nürnberg. Gotischer Stil.

12 Tafeln acht beiderseitig mit religiösen Szenen bemalt sind. In Köln wirkte Stephan Lochner, dessen anmutige kleine Madonna im Rosenhag ein um 1450 Juwel an hellstrahlender Farbenpracht ist. Zu den größten Künstlern des 15. Jahrhunderts zählt der Elässer Maler und Kupferstecher Martin Schongauer, † 1491 dessen goldglänzende, lebensgroße Madonna im Rosenhag, umgeben von musizierenden oder anbetenden Engeln, zu den köstlichsten Perlen deutscher Malkunst zählt. — Die **Glasmalerei** konnte sich auf den großen gotischen Fenstern in reicher Fülle und Schönheit betätigen.